



### Zeichenerklärung Maßnahmen

M	Minimierungsmaßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Verfüllung von Gräben und Fließgewässern
A	Ausgleichsmaßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener Flächen / Rückführung in Landwirtschaft
E	Ersatzmaßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Biotoptstrukturen in Ausgleichsflächen ohne ökologische Aufwertung, Pflege entsprechend des Biotoptyps, Schutz angrenzender Flächen während der Bauphase
G	Gestaltungsmaßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Schutz und Erhalt von angrenzenden wertvollen Biotoptstrukturen während der Bauphase
Ar	Artenchutzmaßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Bereiche zur Sicherung für die Ausbringung von Vogel-Nisthilfen oder Krickaufwertung für Haselmause
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Einzelbaumbaum während der Bauphase
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	geplante Trasse im Einschnitt / in Dantage
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Wildleiteinrichtung
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	dauerhafte Amphibienleiteinrichtung
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	zusätzliche, temporäre Amphibienleiteinrichtung
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Kollisionschutzwand (Vogel und/oder Fledermause)
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	kombinierter Fischotter-/Wildleitzau
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Sicht-/Blendschutzwand
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	kombinierter Blend- und Kollisionschutzwand (Fledermause)
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Sicht-/Blendschutzwand
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	dauerhafter Kollisionschutzau (Fledermause)
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Eingriffsgrenze
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Grenze baubedingter Flächenanspruchnahme
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	Zeichenerklärung der Biotop- und Nutzungstypen siehe Anlage 12.1 Blatt 1.1 bis 1.7
CE	CE/CE/CE-Maßnahme	CE/CE/CE-Maßnahme	(Bedingt durch die Bearbeitung mit GIS sind die Schraffuren nach Norden ausgerichtet)

NSG "Barker Heide"

Blatt 13c

Blatt 15

Blatt 16

Blatt 17

Anschluss Blatt 22.6

**13.8 A** T3, T4, PT1, PT3, L1, L2, B1, B2, B3, W1, W2, W5  
 - Neuwaldentwicklung und Erhalt der bestehenden Knicks  
 - Entwicklung von Waldmänteln  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - Staudenfluren an den bestehenden Knicks  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel der älteren (Laub-) Baumbestände sowie sonstiger Gehölzstrukturen

**13.16 Ar** T1H  
 - Vergrümpfung in eine neu geschaffene oder aufgewertete Struktur für die Haselmause (s. CE/CE/CE-Maßnahmen 12.1, 13.4, 16.1, 18.3, 19.1, 13.15)  
 - Vor Baubeginn sind die Knicks/Redder/Wald im Bereich der Bau-km 28+475 bis 34+700 außerhalb der Aktivitätsphase der Haselmause von Anfang November bis Februar auf den Stock zu setzen. Die Stubben können ab Mitte April entfernt werden  
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für die Haselmause

**13.9 A** T4, PT1, PT3, L1, L2, B1, B2, B3, W1, W2, W5  
 - Pflanzung von Feldgehölzen und Gehölzszkession  
 - Staudenfluren an den bestehenden Knicks  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel der älteren (Laub-) Baumbestände sowie sonstiger Gehölzstrukturen

**0.8 M** B1, B2, W1, W2  
 - Ausweisung einer Tankverbots-Zone während der Bautätigkeit (ohne Maßnahmenpunktzuordnung im Plan)

**0.7 Ar** T2Fo  
 - Fischottergerechte Ausführung der geplanten Wildleiteinrichtung im Bereich der Bauwerke 6.01, 6.03, 6.05, 6.07, 6.09 sowie zwischen Bau-km 22+700 bis 23+500, 32+330 bis 33+095 und 33+950 bis 34+740

**13.4 A/CE/** T4, PT1, PT3, L1, L2, B1, B2, B3, W1, W2, W5, T1H  
 - Großflächige Neuwaldentwicklung  
 - Staudenflure an bestehenden, randlichen Knicks  
 - Entwicklung von Waldmänteln  
 - Waldentwicklung über Gehölzszkession  
 - Entsigelung und nachfolgend Waldentwicklung  
 - Am Fuß der Anrumpfung zur Wildbrücke Entwicklung von Staudenfluren und Pflanzung von Feldgehölzen  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel der älteren (Laub-) Baumbestände sowie sonstiger Gehölzstrukturen

**13.10 A** T4, PT1, PT3, L1, L2, B1, B2, B3, W1, W2, W5  
 - Neuwaldentwicklung  
 - Entwicklung von Waldmänteln  
 - Krickneuanlage mit Staudenflur  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel der älteren (Laub-) Baumbestände, sonstiger Gehölzstrukturen sowie halboffener Standorte

**14.4 A/G** PT1, PT3, L1, L2  
 - Entwicklung von Gehölzszkession  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig

**14.5 A** B1, B2, W1, W2, PT1  
 - Entsigelung von Restabschnitten des Wirtschaftsweges  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren  
 - Einzelbaumpflanzungen

**13.11 Ar** T1H  
 - Vor Baubeginn sind die Knicks/Redder/Wald im Bereich der Bau-km 27+400 bis 34+750 außerhalb der Aktivitätsphase der Haselmause von Anfang November bis Februar auf den Stock zu setzen. Die Stubben können ab Mitte April entfernt werden  
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für die Haselmause

**15.1 M** PT3  
 - Herstellung eines Kleintierdurchlasses

**15.2 G/A** L1, L2, PT1, W1, W2, W6  
 - Obstbaumpflanzungen  
 - Entsigelung des alten Wirtschaftsweges  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren

**13.13 M** T4  
 - 200 m breite Zone um die Maßnahmenflächen im Bereich der Grünbrücke mit Verbot der Einrichtung von Anstzeinrichtungen  
 - keine Freigabe von Rotwild  
 - Die Nachjagd ist nur für Schwarzwild erlaubt und nur in den Monaten, die zur Wildschadensvermeidung notwendig sind  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig

**15.3 A/G** L1, L2, B1, B2, W1, W2, PT1  
 - Entsigelung und Entwicklung von Hochstaudenflur  
 - Entwicklung von Hochstaudenflur  
 - Krickneuanlage  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel halboffener Standorte

**15.4 G/M/A** PT1, L1, L2, M4  
 - Pflanzung einer Allees aus Obstbäumen und lockeren Obstbaumpflanzungen  
 - Entwicklung von Hochstaudenfluren

**13.14 Ar** T1H  
 - Vor Baubeginn sind bis Ende April Nisthilfen für Haselmause in den betroffenen Knicks/Redder/Wald auszubringen (Bau-km 26-950 bis Baueinde). Die Haselmause werden mittels Nisthilfen ab September bis Anfang November einbringen und auf die Umsiedlungsflächen verbracht  
 - Danach sind die Knicks/Redder/Wald unmittelbar auf den Stock zu setzen und zu roden  
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme für Haselmause

**15.5 A/M/CE/** M1, M2, M3, M4, L1, L2, PT1, T1H  
 - Herstellung eines neuen Wirtschaftsweges  
 - Krickneuanlagen  
 - auch CE/CE/CE-Maßnahme für Haselmause (190 m Krick)

**15.6 A/CE/** L1, L2, L3, PT1, T1H  
 - Krickneuanlagen  
 - auch CE/CE/CE-Maßnahme für Haselmause (400 m Krick)

**14.1 G/M/A** PT1, L1, L2, M4  
 - Herstellung einer Allees  
 - Krickneuanlagen

**15.8 A/M** M1, M2, M3, M4, L1, L2, PT1  
 - Aufschüttung einer Verwallung (bis 4 m hoch)  
 - Neuanlage Krick und Feldhecke  
 - Entwicklung von Staudenfluren

**14.2 A** B1, B2, W1, W2, PT1  
 - Entsigelung von Restabschnitten und nachfolgende Entwicklung von Hochstaudenfluren

**15.9 A** PT1, T1, T3, M4  
 - Herstellung eines Wirtschaftsweges  
 - Krickneuanlagen

**14.3 A/G/CE/** PT1, PT3, L1, L2, T1H  
 - Waldneuanlage  
 - Staudenflure an bestehenden, randlichen Knicks  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - auch CE/CE/CE-Maßnahme für Haselmause

**13.5 A** T4, PT1, PT3, L1, L2, B1, B2, B3, W1, W2, W5  
 - Großflächige Neuwaldentwicklung und Erhalt der bestehenden Knicks  
 - Entwicklung von Waldmänteln  
 - Waldentwicklung über Gehölzszkession  
 - Entsigelung und nachfolgend Waldentwicklung  
 - Am Fuß der Anrumpfung zur Wildbrücke Entwicklung von Staudenfluren und Pflanzung von Feldgehölzen  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel der älteren (Laub-) Baumbestände sowie sonstiger Gehölzstrukturen

**13.6 A** T4, PT1, PT3, L1, L2, B1, B2, B3, W1, W2, W5, T1H  
 - Großflächige Neuwaldentwicklung und Erhalt der bestehenden Knicks  
 - Entwicklung von Waldmänteln  
 - Waldentwicklung über Gehölzszkession  
 - Entsigelung und nachfolgend Waldentwicklung  
 - Am Fuß der Anrumpfung zur Wildbrücke Entwicklung von Staudenfluren, Pflanzung von Feldgehölzen und Herstellung eines Kleingewässers  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig  
 - auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für Brutvögel der älteren (Laub-) Baumbestände sowie sonstiger Gehölzstrukturen

**13.7 A** T4  
 - nachrichtliche Übernahme aus A20 Teilstrecke Wittenborn - Weede  
 - Neuwaldentwicklung (8,31 ha) und Erhalt der bestehenden Knicks  
 - Entwicklung von Waldmänteln (1,48 ha)  
 - Entwicklung von Staudenfluren an bestehenden, randlichen Knicks (2,62 ha)  
 - Ausschluss einer jagdlichen Nutzung (Jagdruhezone)  
 - Bewegungsjagden (Treib-, Druck- und Stoberjagden) sind in den Monaten Oktober, November und Dezember 2-3 Mal pro Jahr zulässig

**13.15 CEF** T1H  
 - 1 Jahr vor Baubeginn Aufwertung vorhandener Knicks als Lebensraum für die Haselmause (Bau-km 30+200 bis Baueinde)  
 - Vorgezogene artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme (CE/CE/CE) für Haselmause

**0.1 G** L1  
 - Gestaltung der Straßenrandflächen durch Rasensaat  
 - Entwickeln von Hochstaudenfluren  
 - Anpflanzung von Einzelbäumen oder Baumgruppen

**0.2 G/M** M1, M2, M3, L1, L2  
 - Gehölzpflanzungen an Dammböschungen und Einschnittböschungen sowie abschirmende Pflanzungen

**0.3 G** L1  
 - Bepflanzung des Mittelstreifens mit Gehölzen

**0.4 M** B2 / W2  
 - Rückbau von ggf. notwendigen Anlagen und Beseitigung von Verdichtungen

**0.5 M**  
 - Schutz von:  
 - wertvollen Vegetations- und Gehölzbeständen  
 - Waldflächen  
 - landschaftsbestimmenden Einzelbäumen und Baumgruppen

**0.6 Ar** T2  
 - Bauzeitenregelung/ Beschränkung für die Baufeldfreimachung (ohne Maßnahmenpunktzuordnung im Plan)  
 - Gehölzschnitt erfolgt zum Schutz der Brutvögel (Gebäus- und Gehölzbrütende Arten) nicht während der Kernbrutzeit zwischen 01. März und 31. August  
 - Baumfällungen (mögliche Tagesquartiere von Fledermäusen) erfolgen nur in der Zeit vom 01.12 bis 28.02  
 - Beseitigung der weiteren Vegetation (Gras- u. Krautschicht) u. der obersten Bodenschicht zum Schutz der Brutvögel der halboffenen Standorte nur in der Zeit vom 1. Sept. bis 28. Feb.  
 - Ausnahme: können bei einem absehbar unvermeidbaren Baubeginn innerhalb der Brutzeit unter Zustimmung des LLUF alternativ ab Beginn der Brutzeit Maßnahmen zur Vergrümpfung potenzieller Brutvögel durchgeführt werden (s. Maßnahmenblatt)  
 - Im Bereich bereits abgeschobener Oberböden im Baufeld und einer in den Brutzeiten von Kleibitz (Mitte März bis Ende Juli) und Fussesregenpfeifer (Ende April bis Ende Juni) und Heidelerche (Ende März bis Ende Mai) ausgesetzten Bautätigkeit länger als 5 Tage sind Vergrümpfungsmaßnahmen (s. Maßnahmenblatt) durchzuführen, wenn die Bautätigkeit innerhalb der Brutzeit wieder aufgenommen werden soll  
 - Brandgang: Vergrümpfung vor der Brutzeit (falls unvermeidlicher Baubeginn Anfang April bis Anfang Juli) durch Beseitigung, Verschließen bzw. das Abhängen von Brutstrukturen im Baufeld  
 - Aussetzen des Gebäuderückbaus (Bau-km 16+950 und 28+900) während der Brut- und Aufzuchtzeiten von Rauchschwalben, (potenziell) Feldsperling, Hausrotschwanz und Schieferläufer von 01.03. bis 20.09.  
 - Abriss von Gebäuden mit Eignung als Fledermausquartiersversteck erfolgt nur in der Zeit vom 01.12. bis 28.02.  
 - artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen für alle europäischen Vogelarten und relevante Fledermausarten

**0.9 M**  
 - Für die gesamte Baumaßnahme wird eine Umweltbaubegleitung (UBB) mit entsprechenden Fachkenntnissen und Erfahrungen in der Umweltbaubegleitung vorgesehen (ohne Maßnahmenpunktzuordnung im Plan)  
 - Die Umweltbaubegleitung hat die Aufgabe, die Vorbereitung und Durchführung der Bauarbeiten unter umwelt- und naturschutzrechtlichen Aspekten zu begleiten, zu kontrollieren und zu dokumentieren und somit sicher zu stellen, dass Beeinträchtigungen der Umwelt während der Baudurchführung soweit als möglich vermieden werden. Generelles Ziel der ökologischen Baubegleitung ist die Sicherung einer zulassung- und umweltrechtskonformen Baudurchführung und einer Dokumentation des umweltrelevanten Bauablaufs auch in Bezug auf den betrieblichen Umwelt- und Naturschutz.  
 - Dies betrifft insbesondere die Maßnahmen 0.2 G/M, 0.4 M, 0.5 M, 0.6 Ar, 0.7 Ar, 0.9 M, 1.1 M/Ar, 1.2 A/M/Ar, 1.4 A/M/CE/Ar, 1.7 Ar, 1.8 Ar, 3.5 Ar, 4.1 M/Ar, 4.2 A/ntw, CEF, 4.3 A, 5.1 A, 5.5 M, 6.9 Ar, 7.2 A/G/Ar, 8.5 M/Ar, 8.7 A/ntw, CEF, 8.8 A, 8.10 CEF, 8.11 Ar, 9.1 M/A/CE/Ar, 11.1 A/CE/Ar, 11.2 M/A/CE/Ar, 11.3 M/Ar, 11.4 A/CE/Ar, 11.5 A, 11.6 A/CE/Ar, 11.7 A/CE/Ar, 11.8 Ar, 12.1 A/CE/Ar, 13.3 M/G/Ar, 13.4 A/CE/Ar, 13.5 A bis 13.10 A, 13.11 Ar, 13.14 Ar, 13.15 CEF, 13.16 Ar, 14.3 A/G/CE/Ar, 14.4 A/G, 15.1 M, 15.5 A/M/CE/Ar, 15.6 A/CE/Ar, 15.10 CEF, 16.1 A/M/CE/Ar, 17.1 G/M/A/CE/Ar, 17.2 G/A/CE/Ar, 17.3 A/CE/Ar, 18.3 M/A/CE/Ar, 18.6 CEF, 18.7 CEF, 19.1 A/G/CE/Ar, 19.5 M, 24.1 CEF, 26.1 Ar (s. entsprechende Maßnahmenblätter)  
 - Bei weiteren A, E und Ar-Maßnahmen wirkt die UBB bei der Herstellungs- und der ersten Funktionskontrolle mit.

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
6	Anpassung Maßnahme 0.6 (Ergänzung Umweltbaubegleitung)	07/2016	Aust / Steinlein
5	Anpassung Maßnahme 0.6 (Ergänzung Brandgrenzbeschreibung), 13.11, 13.15 und 13.16 (Beschreibung)	06/2016	Haas / Steinlein
4	Änderungen Maßnahmen (ausführliche Beschreibung siehe 12.2 Blatt 1 bis 19.2), Ergänzung Legende	09/2015	Haas / Steinlein
3	Änderungen Maßnahmen (ausführliche Beschreibung siehe 12.2 Blatt 1 bis 19.2)	01/2014	Haas / Steinlein
2	Anpassung Planung an geänderte technische Planung	30.08.13	Haas / Steinlein
1	Anpassung Bestand an neue Kartierungen 2011, Anpassung Planung an geänderte technische Planung	30.12.11	Pahl / Lechler

TGP	1121	Datum	Name
bearbeitet	06/2009	Steinlein/Lechler	
gezeichnet	06/2009	Pahl	
geprüft	06/2009	Gondesen	

merkel	MERKEL INGENIEUR CONSULT	Schwinn	Datum	Zeichen
bearb.	06/2009	Köllmann		
gez.	06/2009	Pasch		
gepr.	06/2009	Berchtold		

**Straßenbauverwaltung**  
Land Schleswig - Holstein

Straße: BAB A 20    Betr.-km:    Unterlage Nr. 3  
 Nächster Ort: Hartenholm    Blatt Nr. 12  
 Reg. Nr.    Datum    Zeichen

**Neubau der BAB A 20**  
Nord-West-Umfahrung Hamburg

Teil A  
A 7 bis B206 westlich Wittenborn

Bau-km: 16+100.000 bis 34+750.531

Aufgestellt:  
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr  
Schleswig - Holstein  
Niederlassung Lübeck  
Projektgruppe A20

gez. Lüth  
Lübeck, den 29.06.2009

Planfeststellungsunterlage  
vom 29.06.2009

Anlage: 3    Blatt: 12    **Deckblatt**

**Landschaftspflegerische Maßnahmen Übersicht**

**Festgestellt mit Beschluss**  
vom 27.04.2017  
Az.: 405 - 553.32 - A20 - 01/11  
Dieser festgestellte Plan ist Bestandteil des vorbezeichneten Beschlusses. Für die Angabe der Rechtsgrundlagen und deren Funktionell wird auf den Planfeststellungsbeschluss verwiesen.  
Kiel, den 27.04.2017  
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein  
Planfeststellungsbehörde  
gez. Quimbach